



Titel: Immer mehr Kliniken schulen Krankenschwestern und -pfleger für ärztliche Tätigkeiten wie Blutentnahmen und i.v.-Injektionen. Damit sollen Prozesse opti- miert und der Pflegeberuf aufgewertet werden. Kritiker befürchten hingegen Qualitätsverluste. Einige Stellungnahmen zu diesem kontroversen Thema ab Seite 258.

(Titelfoto: Bilderbox)



Ausduschen von Wunden/Deutschle: In der Wundsprechstunde der chirurgischen Universitäts- klinik Tübingen wird das Ausduschen von chronischen Wunden mit Leitungswasser regelmäßig praktiziert. Die Wirkung dieser Maßnahme auf die Keimreduktion wurde nun in einer Pilotstudie untersucht (S. 272).

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Nürnberg Messe und des Klinikums Nürnberg CeKIB, Nürnberg, bei.

■ Seite 1	
■ Kurz notiert	
■ Schwerpunkt	
Pro und Contra	
Delegation ärztlicher Tätigkeiten –	
Von I. Maier, G. Dielmann, H. Böhme, F. Wagner,	
A. Peter, H. Francois-Kettner	258
■ Pflege	
Urostomie	
Harnableitung über Hautstoma –	
Von Wolfgang Webelhuth	266
Chronische Wunden	
Ausduschen mit Leitungswasser – eine sinnvolle Maßnahme? –	
Von Gudrun Deutsche et al.	272
Erfahrungsbericht	
Schnittstelle Rettungsdienst – Pflegedienst –	
Teil 2: Rettungsmittel, Vorbereitungen vor dem Transport	
und Übergabe in der Klinik –	
Von Mirko Sicksch	276
■ Altenpflege	
Demenz	
Milieuthera- pie – ein Betreuungskonzept	
für demenzkranke Menschen –	
Von Ingrid Popp	282
Unternehmensplanung	
Die Strategie entscheidet – Managementkonzepte	
für stationäre Einrichtungen der Altenhilfe –	
Von Dr. Jürgen Holdenrieder	286
■ Expertenrat	
■ Pflegemanagement	
Checkliste	
Wie teuer ist die Wundversorgung? –	
Von Stefan Riecke	292